Juli 1910 No. 1

CORRESPONDENZBLATT

der internationalen psychoanalytischen Vereinigung

REDAKTION: DR. C. G. JUNG, KÜSNACHT b/ZÜRICH, ZENTRALPRÄSIDENT UND
DR. F. RIKLIN, NEUMÜNSTERSTRASSE 34, ZÜRICH V, ZENTRALSEKRETÄR

I. Gründung der Ortsgruppe Wien.

In Wien hat sich im April die Ortsgruppe der internationalen-psychoanalytischen Vereinigung gegründet. Der Obmann ist Herr Dr. Adler, Czerningasse 7, Wien II.

Mitgliederliste.

1. Dr. Adler, Czerningasse 7, Wien II, Obmann.
2. Prof. Dr. Freud, Berggasse 19, Wien IX.
3. Dr. Guido Brecher, Villa Erlenau, Meran.
4. Dr. P. Federn, Riemergasse, Wien I.
5. Dr. Josef R. Friedjung, Ebendorferstraße 6, Wien I.
6. Dr. phil. Karl Furtmüller, Zeltenergasse 6, Wien V.
7. Dr. jur. Max Graf, Untere Viaduktgasse 35, Wien III.
8. Hugo Heller, Bauernmarkt 3, Wien I.
9. Dr. Edward Hitschmann, Gonzagagasse 16, Wien I.
10. Dr. Edwin Hollerung, Schillergasse 24, Graz.
11. Dr. Ludw. Jekels, Sanatorium Bistrai b. Bielitz in Schlesien.
12. Dr. Alb. Joachim, Sanatorium Rekawinkel, Österreich.
13. Dr. phil. D. E. Oppenheim, Zwerggasse 4, Wien II.
14. O. Rank, Simondenkgasse, Wien II.
15. Dr. Rud. Reitler, Dorotheengasse 6, Wien I.
16. Dr. Oscar Rie, Stubenring 22, Wien I.
17. Dr. J. Sadger, Lichtensteinstraße 15, Wien IX 1/2.
18. Dr. Maxim. Steiner, Rotenturmstraße 19, Wien I.
19. Dr. Wilh. Stekel, Gonzagagasse 21, Wien I.
20. Dr. jur. Victor Tausk, Ungargasse 56, Wien III.
21. Dr. med. Rud. Urbantschitsch, Sternwartestraße 74, Wien XVIII.
22. Dr. Fritz Wittels, Sternwartestraße 74, Wien XVIII.

Die „Wiener psychoanalytische Vereinigung“ hat sich entschlossen, von Zeit zu Zeit ihre Diskussionen in die Öffentlichkeit zu bringen. Die erste dieser Publikationen, die bei Bergmann, Wiesbaden, erscheinen werden, ist bereits im Druck und wird das Thema des Selbstmordes, insbesondere jugendlicher Personen behandeln.

II. Gründung der Ortsgruppe Berlin (im März).

Mitgliederliste.

1. Dr. Abraham, Vorsitzender, Schöneberger-Ufer 22, Berlin W.
2. Dr. M. Eitingon, Hindersinstraße 14, Berlin N.W.
3. Dr. M. Hirschfeld, In den Zelten 16, Berlin N.W.
4. Dr. O. Juliusburger, Siemenstraße 18, Berlin-Steglitz.
5. Dr. H. Körber, Groß Lichterfelde, Boothstraße 19, b. Berlin.
6. Dr. J. Marcinowski, Hans Sielbeck am Uklei, Post Holsteinische Schweiz.
7. Dr. Simon, Kreis-Irrenanstalt, Bayreuth.
8. Dr. A. Stegmann, Mosczynskistraße 18, Dresden.
9. Dr. W. Strohmayer, Psychiatrische Klinik, Jena.
10. Dr. W. Warda, Blankenburg im Schwarzatal, Thüringen.

Sitzung am 29. April.

Dr. Abraham: Einleitendes, historisches Referat über die Psychoanalyse.

Dr. Juliusburger: Casuistischer Beitrag zu den Beziehungen zwischen Kriminalität und Unbewußtem. Lebhafte Diskussion.

Es findet monatlich eine Sitzung statt und zwar jeweilen am ersten Mittwoch im Monat. Die Sitzung findet abwechselnd in den Wohnungen der Mitglieder statt.

III. Gründung der Ortsgruppe in Zürich (im Juni).

Die Gründung hat sich infolge verschiedener größerer Schwierigkeiten verzögert. Die bisherige psychoanalytische Vereinigung war von ca. 20—25 Mitgliedern jeweilen besucht. Als die Gründung der internationalen Vereinigung erfolgte, weigerte sich nicht nur der bisherige Vorsitzende Prof. Bleuler, sondern auch eine Reihe von Mitgliedern, die sich bisher zum Teil durch aktive Mitarbeit ausgezeichnet hatten, dem Verein beizutreten. Aus den langwierigen Verhandlungen ergab sich als einziges Resultat die Verzögerung unserer Konstituierung. Die neugegründete Ortsgruppe beschloss in der letzten Sitzung mit großer Mehrheit, einige der nicht beitretenden, früheren Mitglieder vorläufig regelmäßig zu den Sitzungen einzuladen.

Mitgliederliste.

1. Dr. med. Ludwig Binswanger, Vorsitzender, Kuranstalt Bellevue Kreuzlingen (Thurgau).
2. Dr. med. Ewald Jung, Sekretär, Sanatorium Dr. Brunner, Küsnacht.
3. Frau Dr. med. Sophie Erismann, Plattenstr. 37, Zürich V.
4. Dr. med. Roberto G. Assagioli, via degli alfani 46, Florenz.
5. Dr. med. Bircher-Benner, Keltenstraße, Zürich V.
6. Dr. med. Trigant Burrow, Hotel Pension Fortuna, Mühlebachstr., Zürich.
7. Dr. med. J. Honegger, Stockerstraße 37, Zürich II.
8. Dr. phil. L. Hopf, Physikstraße 6, Zürich V.
9. Dr. med. K. Imboden, Kantonsspital, St. Gallen.
10. Dr. med. C. G. Jung, Seestraße 1003, Küsnacht b. Zürich.
11. Frl. Dr. Frieda Kaiser, Notkerstraße 6, St. Gallen.
12. Pfr. A. Keller, zu St. Peter, Zürich I.
13. Dr. med. J. Lang, III. Arzt, Irrenanstalt St. Urban (Luzern).
14. Dr. med. Alphons Maeder, Kuranstalt Bellevue, Kreuzlingen (Thurgau).
15. Dr. Nelken, Assistenzarzt, Burghölzli, Zürich.
16. Pfr. Dr. O. Pfister, Schienhutgasse 6, Zürich I.
17. Dr. med. F. Riklin, Neumünsterstraße 34, Zürich V.
18. Dr. med. L. Seif, Franz Josefstraße, München.
19. Dr. med. W. Stockmayer, Psychiatrische Klinik, Tübingen,

Sitzung am 29. April.

Dr. C. G. Jung berichtet über den Nürnberger-Kongreß.

Sitzung am 13. Mai.

Dr. C. G. Jung: Casuistische Mitteilung über 2 zahlen-symbolische Träume und über den Fall eines 13jährigen Schulmädchens, das in der Schule einen Traum über einen Lehrer erzählt hatte. Der Traum wurde zum Ausgangspunkt eines Gerüchtes und die genaue Feststellung der Aussagen der andern Kinder ergab, daß das Gerücht den Traum richtig analysiert hatte. — Verhandlungen über die Umgestaltung des Vereins.

Sitzung vom 27. Mai.

Dr. Riklin: Über Kleptomanie. Es handelt sich um 2 Fälle. Der eine, eine Neurose, der andere eine Dementia praecox, welche die bisherige Kleptomanie-Formel bestätigen.

Dr. C. G. Jung: Über Symbolik. Die Arbeit beschäftigt sich mit der Genese und der Bedeutung der symbolischen Fähigkeit; wird später publiziert werden.

Sitzung vom 10. Juni.

Pfarrer Dr. Pfister: Über den Grafen von Zinzendorf; eine Darstellung der absolut pervers-sexualisierten Religiosität des Gründers der Herrenhuter-Gemeinde. Die Arbeit wird später publiziert.

Bitte an die Mitglieder.

Das Zentralsekretariat ersucht die Mitglieder, sowie die Vorstände der Ortsgruppen, regelmäßige, 2 monatliche Berichte über die Tätigkeit der Ortsgruppen einzusenden, behufs Publikation im Korrespondenzblatt, sowie sonstige erwähnenswerte Vorkommnisse, wie Publikationen der Mitglieder, Polemisches etc. Das Sekretariat wäre den Mitgliedern zu besonderem Dank verpflichtet, wenn sie von ihren jeweiligen Publikationen Sonder-Abdrücke, behufs Sammel-Referat im Jahrbuch, einsenden wollten.

Verschiedene Mitteilungen.

1. Der bekannte Ethiker und Pädagog *Förster* in Zürich hat sich in einer seiner Publikationen und zuletzt in der „Evangelischen Freiheit", wo *Dr. Pfister* seine im Jahrbuch referierte Arbeit publizierte, einen Angriff auf die *Freud*'sche Psychologie geleistet, der an Ungezogenheit seinesgleichen sucht. *Pfister* hat in der „Evangelischen Freiheit" ausführlich auf diesen Angriff geantwortet.

2. An der letzten Versammlung des Vereins Südwestdeutscher Irrenärzte im Mai in Baden-Baden, hat Prof. *Hoche* (Freiburg) einen Vortrag gehalten „Über eine geistige Epidemie unter Ärzten", worunter er die *Freud*'sche Psychologie versteht. Von über 100 Teilnehmern fand sich keiner veranlaßt zu widersprechen. Die Vorwürfe und die sog. Kritik, die *Hoche* uns zu Gemüte führt, sind von gleicher Qualität wie das meiste Vorausgegangene.

3. An der letzten schweizerischen Psychiater-Versammlung in Herisau wurden Vorträge psychoanalytischen Inhalts gebracht von Dr. Bertschinger, Schaffhausen (Dementia praecox-Psychologie) und Dr. C. G. Jung (Symbolik). Beide Vorträge nahm die Versammlung mit Beifall und ohne Widerspruch entgegen, was als ein beträchtlicher Fortschritt der schweizerischen Psychiatrie zu verzeichnen ist.

4. Mit 1. Oktober beginnt das Erscheinen eines Zentralblattes für Psycho-Analyse bei *J. F. Bergmann* in Wiesbaden. Die Zeitung ist herausgegeben von *Freud,* als Redaktoren zeichnen *Dr. Adler* und *Dr. Stekel.*

Buchdruckerei Gebr. Leemann & Co., Zürich-Selnau.